

**An die Mitglieder des
Gemeinderates Vaz/Obervaz**

Lenzerheide, 20. Februar 2019

Gemeinderatssitzung vom 29. März 2019

B O T S C H A F T

Beitrag Business Development LMS

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehend die Botschaft für einen Beitrag an die Business Development Arbeiten der Lenzerheide Marketing und Support AG für das Geschäftsjahr 2018/19 und die Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredits.

1. Ausgangslage

Die Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS) hat seit ihrer Gründung im Jahr 2009 für die Destination Lenzerheide Dachmarketing und -Kommunikationsaufgaben sowie Infrastruktur- und Produktentwicklungsaufgaben erledigt. Die Finanzierung erfolgte über den Leistungsauftrag der Gemeinden, welcher aus dem Tourismusförderungstopf gespeisen wird. In dieser Zeit hat die LMS neben der konsequenten Umsetzung und Entwicklung des Sommertourismus mit dem Geschäftsfeld Mountainbike auch die Infrastrukturentwicklung im Bereich Langlauf (u.a. Biathlon Arena), Familien (Globi-Wanderweg, Autschli-Weg), aber auch im Bereich Logement (Priva Alpine Lodge, Revier Mountain Lodge) vorangetrieben. Gleichzeitig hat die LMS als Schlüsselunternehmung die Koordination und Entwicklung von Grossevents (FIS Alpine Skirennen, Tour de Ski, Mountainbike WC/WM, Zauberwald und Festival Live is Life) unterstützt und beraten. Als Marketingunternehmen der Lenzerheide Bergbahnen AG konnte die LMS mit dem gepoolten Marketinggeld die Dachmarke Lenzerheide bzw. Arosa Lenzerheide massgeblich positionieren und erfolgreich im Markt platzieren. Das Marketingbudget konnte vorteilhaft für die Region und damit für die Leistungsträger eingesetzt werden.

Mit der Kündigung der Leistungsvereinbarung durch die LBB per 30.04.2018 stand die LMS vor einer Herausforderung. Mit der Reduktion des Budgets von CHF 6.0 Mio auf CHF 4.7 Mio

stand die Existenz der LMS und die damit verbundenen Marketing-, Kommunikations- und Destinationsentwicklungsleistungen auf dem Spiel. Die Geschäftsleitung der LMS hat in einem Reorganisationsprozess zwei Szenarien ausgearbeitet, welche durch den VR LMS geprüft wurden und den Weg für einen Neuanfang der LMS ebnen sollten. Folgende Szenarien wurden geprüft:

1.1. Variante 1: „Destinations Management Organisation“

Mit der Variante 1 versucht die GL LMS, eine Reduktion der Mitarbeitenden und somit das Know-How auf ein Minimum zu beschränken. Die Aufgaben wie Marketing, Kommunikation und Destinationsentwicklung sollen auf ähnlichem Niveau – ohne Geschäftsfeld Alpiner Schneesport/Berg – weitergeführt werden.

Mit dieser Massnahme kann das hohe Niveau der Destinationspositionierung und der Entwicklungsunterstützung weitergeführt werden und die Destination längerfristig und nachhaltig erfolgreich am Markt positioniert werden.

Mit dem Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen mit den LBB sowie weiteren Partnern, der Reduktion von Personal um 340 Stellenprozent sowie der Veränderung des Marketingkonzepts von Produktmanagement zu Kampagnenmanagement konnten Budgetanpassungen vorgenommen werden. Trotzdem entsteht mit Variante 1 ein Defizit von CHF 450'000.000

1.2. Variante 2: „Destinations Marketing Organisation“

Mit der Variante 2 versucht die GL LMS, möglichst viele Marketingmittel im Markt zu platzieren, auf Kosten des Personalaufwandes und somit auch auf Kosten des Knowhows der Unternehmung. Aus Marketing- und Eventexperten würden Allrounder, welche nicht mehr die notwendige Tiefe in ihren Bereichen abdecken könnten, was zu einem Verlust des professionellen Marktauftritts und mittelfristig zu einer gefährlichen Entwicklung im Bereich der Wahrnehmung unserer Destination führen könnte.

Das Budget kann mit der Variante 2 auf einem ausgeglichenen Niveau gehalten werden.

1.3. Entscheid VR LMS

Der Verwaltungsrat der LMS hat einstimmig entschieden, die Variante 1 „Destinations Management Organisation“ umzusetzen, da mit dieser Variante die erfolgreiche Weiterführung des Positionierungspapiers Lenzerheide (Stand 2015) und die geplante Umsetzung der Destinationsentwicklungsstrategie (Mehrpunkteplan) gewährleistet werden kann.

Das Defizit von CHF 450'000.00 soll wie folgt getragen werden:

1. Die LMS reduziert die langfristigen Rückstellungen (Bereich Eventunterstützung) um CHF 150'000.00
2. Die Gemeinden werden angefragt, den restlichen Fehlbetrag von CHF 300'000.00 zu übernehmen und als Beitrag im Bereich Destinationsentwicklung/Wirtschaftsförderung zu deklarieren.

2. Projektbeschreibung

Die LMS setzt in ihrer Reorganisation und im neuen Organigramm auf eine Abteilung Business Development. Diese Abteilung unterstützt die Gemeinden und Leistungsträger bei der Umsetzung neuer Projekte und Strategiekonzepte. Diese Aufgabe hat die LMS bis 30.04.2018 im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Gelder bereits ausgeführt. Projekte wie Bike Masterplan 1.0 und 2.0, der Globi-Wanderweg, Evaluation von Tour de Ski und Bike WC/WM sind aus dieser integrierten Abteilung entstanden. Künftige Projekte wie Bike Masterplan 2.1 und 3.0, die digitale Gästekarte oder Infrastrukturentwicklungen können somit weiter forciert, begleitet und unterstützt werden.

Organigramm per 1. November 2018

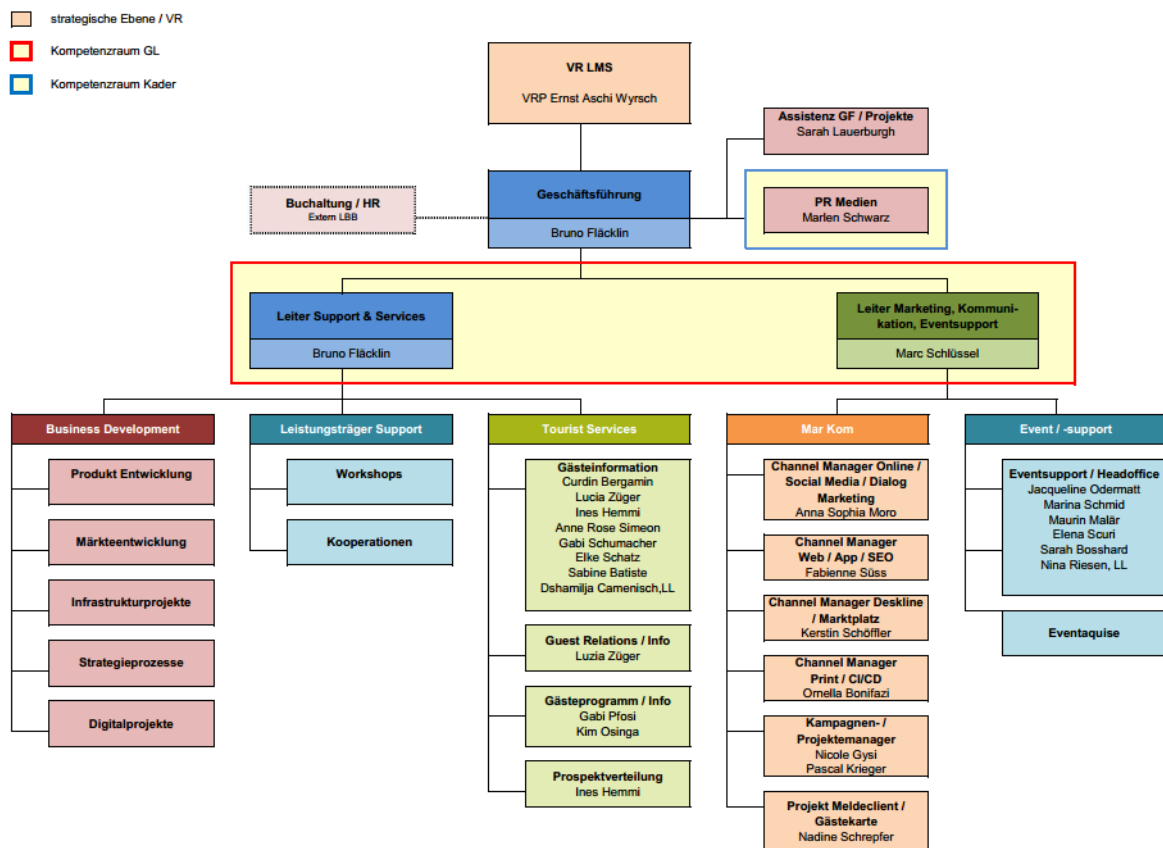


Abb. 1: Organigramm LMS Februar 2019

Die von den Gemeinden finanzierte Business Development Abteilung hat für das Jahr 2018/19 folgende Budgetposten (Rekapitulation)

REKAPITULATION				
31000	Löhne Business Development	-287'734.33	●	
35001	Leistungsvereinbarung Business Development	300'000.00	●	
31001	Kultursekretariat	8'000.00		
32001	Globi Wanderweg	25'000.00	●	
32002	Trailchef / Wegunterhalt	-	●	
32004	Swiss Premium Appartements	-	●	
33001	Mehrpunkteplan Ferienregion	9'000.00	●	
33002	Strategiepapier LMS	-20'000.00	●	
34001	Digitale Gästekarte	-0.00	●	
34002	Web Entwicklung Arosa Lenzerheide	-	●	
34003	App Entwicklung Arosa Lenzerheide	-15'000.00	●	
	TOTAL	19'265.67	●	

Abb. 2: Budget Rekapitulation LMS 2018/19

Die Aufteilung des Defizitbetrages für die Business Development Aufgaben wurde analog dem bestehenden Verteiler der Tourismusförderungsgelder wie folgt angedacht:

Gemeinde Vaz/Obervaz: CHF 255'000.00
 Gemeinde Churwalden: CHF 30'000.00
 Gemeinde Lantsch/Lenz: CHF 15'000.00

Die Gemeinde Churwalden hat mit Vorstandsentscheid vom 15.02.2018 dem Zusatzkredit von CHF 30'000.00 unter Vorbehalt der Unterstützung aller Destinationsgemeinden entsprochen.

Die Gemeinde Lantsch/Lenz bestätigte die Zusatzfinanzierung unter Vorbehalt der Unterstützung aller Destinationsgemeinden.

Mit einem Beitrag an die Infrastrukturentwicklung aus dem Spezko-Fonds 2018 konnten CHF 50'000 des Defizitbeitrages bereits beglichen werden. Die restlichen CHF 205'000 müssen nun als Zusatzkredit durch den Gemeinderat beschlossen werden.

3. Terminprogramm

Folgende Termine müssen berücksichtigt werden.

29.03.2019 Genehmigung durch den Gemeinderat Vaz/Obervaz
 29.04.2019 Ablauf Frist des fakultativen Referendums
 30.04.2019 Jahresabschluss LMS

4. Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, den Nachtragskredit von Fr. 205'000 brutto (inkl. MwSt.) für die Mitfinanzierung der Business Development Aufgaben von LMS zu bewilligen.

Der Nachtragskredit unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung.

Freundliche Grüsse

Gemeindevorstand Vaz/Oberbaz



Aron Moser
Gemeindepräsident



Johann Gruber
Gemeindeschreiber